



**promeos entwickelt und produziert Spezialbrenner,
die ohne freie Flamme arbeiten. Die Heiz-
technik des Unternehmens geht im Winter 2007/
2008 in den Feldtest.**

Effektiv die Ressourcen nutzen

Mit einer zündenden Idee Erfolg haben – wie das geht, hat die promEOS GmbH vorgemacht. Das Unternehmen aus Erlangen entwickelte ein Verbrennungskonzept, das effizient und umweltfreundlich Hitze erzeugt. Basis dafür ist eine poröse Hochtemperaturkeramik. Sie funktioniert wie ein Verbrennungsreaktor, braucht dafür aber keine Flamme. So lassen sich die Brennstoffe effizienter in Wärme umwandeln als bei herkömmlichen Verfahren. Das spart Rohstoffe und reduziert die Abgase.

Die Wärme gezielt dort einsetzen, wo sie gebraucht wird: Das wird angesichts der steigenden Energiepreise immer wichtiger. Die Lösung dafür hat die Firma promEOS. Sie entwickelt und produziert Porenbrenner für stationäre und mobile Heiz- und Energiesysteme sowie Beheizungslösungen für Industrieanlagen. Montage und After-Sales-Service inklusive.

Über eine gezielte Prozessanalyse beim Kunden findet man heraus, welche Lösung am besten zu ihm passt. Das kann ein einzelnes Modul sein, aber auch ein komplettes Verbrennungssystem mit Steuerungs- und Regelungstechnik. Ein großer Vorteil des Porenbrenners ist: Er verteilt die Wärme über den gewünschten Raum und bringt sie genau dorthin, wo sie im Prozess benötigt wird.

Dass sich die umweltschonende Brennwerttechnik nicht nur für Erdgas eignet, beweist promEOS mit ihrem neuesten Produkt: einem Ölbrenner, der den Verbrauch und damit die CO₂-Emissionen um bis zu 45 % senkt. Da er sich immer dem aktuellen Wärmebedarf anpasst, ist er ein echter Fortschritt für jeden Hauseigentümer.



Geschäftsführer Dr. Jochen Volkert:
**„Wir verbinden Technologie und Know-how zu
Lösungen, die direkt in die Prozess-
abläufe des Kunden eingebracht werden.“**

Auch bei dieser Neuentwicklung hat sich die Mischung aus Generalisten und Spezialisten, aus jungen und erfahrenen Mitarbeitern bei promEOS bewährt. Deshalb spielt das Thema „50plus“ in diesem Unternehmen auch keine Rolle. Auch das Problem der Vereinbarkeit von Familie und Beruf stellt sich hier nicht: Die ist für die promEOS GmbH, die vom Bundesfamilienministerium als Best-Practice-Beispiel für Familienfreundlichkeit angeführt wird, eine Selbstverständlichkeit. Zudem ist die Firma im Genderdax 2006, der Informationsplattform für hoch qualifizierte Frauen, gelistet.

Kern der Firmenphilosophie ist, hart im Anspruch an sich selbst zu sein, Mittelmaß radikal abzulehnen. Deswegen versucht man auch, die Potenziale der Mitarbeiter voll und ganz auszuschöpfen, damit auf der Suche nach Problemlösungen keine Ressourcen verloren gehen. Dafür gibt es im Gegenzug bei promEOS keine Zeiterfassung.

Diesen Freiraum räumt man den Mitarbeitern bewusst ein – ganz im Vertrauen darauf, dass sie eigenverantwortlich arbeiten und ihre Ergebnisse pünktlich vorlegen.